

VORSCHAU:

# FILMFORUM

Coverabbildung: Casino

# FILMFORUM

August – Dezember 2015
<b>FILMGESCHICHTEN:</b>
Spiel – <b>Geld</b> – Müßiggang
<b>HALLELUJAH, I'M A BUM</b>
Lewis Milestone, 1933
<b>ÄRGER IM PARADIES</b>
Ernst Lubitsch, 1932
<b>EIN WUNDERSCHÖNER SONNTAG</b>
Akira Kurosawa, 1947
<b>MADAME DE ...</b>
Max Ophüls, 1953
<b>DAS GELD</b>
Robert Bresson, 1983
<b>NICHT OHNE RISIKO</b>
Harun Farocki, 2004
<b>YELLA</b>
Christian Petzold, 2007
●
Januar – Juli 2016
<b>FILMGESCHICHTEN:</b>
Spiel – Geld – <b>Müßiggang</b>
<b>DIE MÜßIGGÄNGER</b>
Federico Fellini, 1953
<b>TAUSENDSCHÖNCHEN</b>
Vera Chytilová, 1966
<b>ZUR SACHE, SCHÄTZCHEN</b>
May Spils, 1968
<b>CHAPEAU CLAQUE</b>
Ulrich Schamoni, 1974
<b>THE BIG LEBOWSKI</b>
Joel und Ethan Coen, 1998
<b>101 REYKJAVIK</b>
Baltasar Kormákur 2000
<b>LA GRANDE BELLEZZA</b>
Paolo Sorrentino, 2013

www.filmforumnrw.de • www.facebook.com/filmforumnrw

Spiel



DO 19.3.	DIE FALSCHSPIELERIN
SO 12.4.	DR. MABUSE, DER SPIELER
MI 29.4.	DIE SPIELREGEL
MI 13.5.	DAS SIEBENTE SIEGEL
MI 27.5.	CINCINNATI KID
MI 3.6.	SONATINE
DO 18.6.	CASINO

März 2015 – Juli 2016



Spiel • Geld • Müßiggang

MÄRZ 2015 – JULI 2016

FILMGESCHICHTEN

FILMGESCHICHTEN: Spiel – Geld – Müßiggang

FILMGESCHICHTEN



## FILMGESCHICHTEN: Spiel – Geld – Müßiggang

Filme erzählen Geschichten und sind gleichzeitig Abbild von Geschichte. Mit der Reihe „Filmgeschichten“ präsentiert das Filmforum regelmäßig filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Themen und Motive in den Blick genommen und durch die Filmgeschichte verfolgt werden. In der Kombination von Klassikern und neuen Filmen unterschiedlicher Herkunft wird die Vielseitigkeit filmischen Erzählens erlebbar. Wie vermittelt der Film die Geschichten, die er erzählt? Welche Bildgestaltung und Blickstruktur fallen auf? Und welche Filme gelten im Rahmen der Filmgeschichtsschreibung als dauerhaft und warum? Der Kinobesucher ist eingeladen, den Blick für verschiedene Filmsprachen und Lesarten von filmischen Bildern zu schärfen und Filmgeschichte neu zu entdecken.

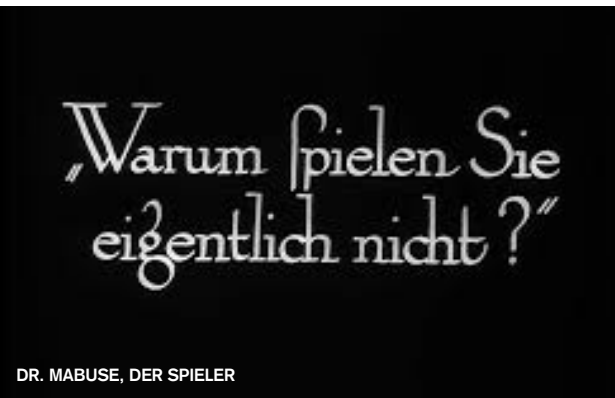
Der erste Zyklus der „Filmgeschichten“ widmet sich den Themen „Spiel“, „Geld“ und „Müßiggang“. Den Anfang macht das Thema „Spiel“, das dem Film wesensverwandt ist: Wie im Spiel werden im Film Figuren, Motive und Symbole ausgewählt und immer wieder neu angeordnet. Ausgewählt sind sieben Filme von Fritz Langs Stummfilm-Epos DR. MABUSE, DER SPIELER bis hin zu Martin Scorseses Gangster-Drama CASINO, die das Spiel variantenreich ins Zentrum ihrer Geschichten stellen. Nach dem Spiel folgt im Herbst das Motiv des Geldes, während das nächste Frühjahr ganz im Zeichen des Müßiggangs stehen wird. Alle Filme werden im originalen Aufführungsformat in 35- und 16-mm-Kopien präsentiert.

Zum Auftakt der Reihe gibt Prof. Dr. Winfried Pauleit (Universität Bremen) anhand der Screwball-Komödie DIE FALSCHSPIELERIN von Preston Sturges eine Einführung in das Motiv des Spiels im Film.

Parallel zum Abendprogramm werden in der „Schule des Sehens“ ausgewählte Filme der Reihe als Schulkinoprogramm mit Einführungen und Filmgesprächen angeboten.



DIE FALSCHSPIELERIN



DR. MABUSE, DER SPIELER



SONATINE

### Do, 19.3., 19:00 Uhr DIE FALSCHSPIELERIN

THE LADY EVE, USA 1941, 94', 35 mm, OmU, Regie Preston Sturges, mit Barbara Stanwyck, Henry Fonda, Charles Coburn

Eine „falsche Herzdame“, ein verträumter Millionärssohn und jede Menge gezinkte Karten führen in Preston Sturges' rasanter Screwball-Komödie DIE FALSCHSPIELERIN zu einem listigen Intrigenspiel, bei dem aus betrügerischen Absichten echte Gefühle werden.

Wir präsentieren DIE FALSCHSPIELERIN in einer selten zu sehenden 35-mm-Originalfassung mit deutschen Untertiteln aus dem Archiv des Österreichischen Filmmuseums.

Mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Winfried Pauleit (Universität Bremen)



### So, 12.4., 15:00 und 18:30 Uhr DR. MABUSE, DER SPIELER (TEIL 1 UND 2)

D 1922, Teil 1: Der große Spieler. Ein Bild der Zeit, 155', Teil 2: Inferno. Ein Spiel von Menschen unserer Zeit, 115', 35 mm, stumm, Regie Fritz Lang, mit Rudolf Klein-Rogge, Aud Egede-Nissen, Gertrude Welcker

Mit Klavierbegleitung von Günter A. Buchwald

Als Glücksspieler, Maskenspieler und „Schicksalsmaschine“ für das Leben anderer Menschen manipuliert Dr. Mabuse die Börse, lässt Falschgeld drucken und hypnotisiert in Spielsalons seine Mitspieler. In einer Gesellschaft zwischen Vergnügungssucht und Tyrannei erweist er sich als „Übermensch“, dem sich niemand entziehen kann.

Wir präsentieren beide Teile von DR. MABUSE, DER SPIELER in der im Jahr 2000 von der Murnau-Stiftung restaurierten Fassung.

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Lisa Gotto (ifs internationale filmschule köln)

In Zusammenarbeit mit KölnMusik



### Mi, 29.4. 19:00 Uhr DIE SPIELREGEL

LA RÈGLE DU JEU, F 1939, 110', 16 mm, OmeU, Regie Jean Renoir, mit Nora Gregor, Paulette Goddard, Mila Parely

Die feine Pariser Gesellschaft trifft sich für ein Jagdwochenende auf dem Land – unter ihnen der junge Pilot André, der sich unsterblich in die Frau des Gastgebers verliebt hat. Ein munteres „Bäumchen wechsele dich“-Spiel beginnt, bei dem die gesellschaftlichen Spielregeln jedoch nicht gebrochen werden dürfen.

Mit einer Einführung von Daniel Kothenschulte (Filmkritiker und -kurator)

In Zusammenarbeit mit dem Institut français



### Mi, 13.5., 19:00 Uhr DAS SIEBENTE SIEGEL

DET SJUNDE INSEGLET, SE 1957, 96', 35 mm, DF, Regie Ingmar Bergman, mit Max von Sydow, Bengt Ekerot, Bibi Andersson

Ein Ritter durchstreift seine von der Pest verwüstete Heimat und trifft auf den Tod. Noch nicht gewillt, aus dem Leben zu scheiden, bietet er ihm eine Partie Schach an – gewinnt er diese, darf er weiterleben. Das Spiel wird Anlass zu einem Exkurs über die Existenz Gottes in einer gottlos scheinenden Welt.

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Lisa Gotto (ifs internationale filmschule köln)



DAS SIEBENTE SIEGEL

### Mi, 27.5. 19:00 Uhr CINCINNATI KID

USA 1965, 102', 35 mm, DF, Regie Norman Jewison, mit Steve McQueen, Edward G. Robinson, Ann-Margret

Ein junger Pokerspieler trifft im New Orleans der 1930er Jahre auf den König der Karten, um ihm den Thron streitig zu machen. Norman Jewison inszeniert ein doppeltes Spiel: Er lässt den damaligen Nachwuchs-Star Steve McQueen auf Hollywood-Legende Edward G. Robinson treffen. Ein unvergessliches Schauspiel-Duell beginnt.

Mit einer Einführung von Daniel Kothenschulte (Filmkritiker und -kurator)



### Mi, 3.6., 19:00 Uhr SONATINE

Japan 1993, 94', 35 mm, OmU, Regie Takeshi Kitano, mit Takeshi Kitano, Aya Kikumai, Tetsu Watanabe

Der müde gewordene Yakuza Murakawa muss sich mit seiner Gang für ein paar Tage in einem abgelegenen Strandhaus verstecken. Mit infantilen Spielen am Meer vertreibt sich die Gruppe ihre Zeit und Murakawa blüht noch einmal auf. Derart zweckfrei und gleichsam poetisch wie in dem Yakuza-Drama SONATINE vom Film-Multitalent Takeshi Kitano wurde das Spiel selten in Szene gesetzt.

Mit einer Einführung von Sven von Reden (Filmjournalist) In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut



### Do, 18.6., 19:00 Uhr CASINO

USA 1995, 178', 35 mm, OmU, Regie Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Sharon Stone, Joe Pesci

Der ehrgeizige Glücksspieler Ace steigt im Las Vegas der 1970er Jahre zum Geschäftsführer eines angesehenen Casinos auf. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere verliebt er sich in die Edelprostituierte Ginger und verliert nach und nach die Kontrolle über sein glitzerndes Imperium. In rasentem Tempo entfaltet Martin Scorsese im Mafia-Drama CASINO ein Kaleidoskop aus Spiel, Betrug und Gier.

Mit einer Einführung von Sven von Reden (Filmjournalist)



DIE SPIELREGEL

## SCHULE DES SEHENS

In der „Schule des Sehens“ werden ausgewählte Filme der Reihe als Schulkinoprogramm mit Einführungen und Filmgesprächen angeboten:

### 29.4., 9:00 Uhr DIE SPIELREGEL

### 13.5., 9:00 Uhr DAS SIEBENTE SIEGEL

Anmeldung und weitere Informationen: 0221-130 56 15 18 / steinigeweg@jfc.info oder 0221-221-24498 / info@filmforumnrw.de



### Ein Programm des Filmforum NRW e.V.

Gefördert durch das Kulturrat der Stadt Köln, die MedienStiftung Kultur und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

In Zusammenarbeit mit dem jfc Medienzentrum

### Programm:

Katharina Blum (Film- und Medienstiftung NRW), Marieke Steinhoff, Simone Stewens (ifs internationale filmschule köln), Joachim Steinigeweg (jfc Medienzentrum, KinoAktiv), Barbara Engelbach (Museum Ludwig), Andreas Fuser, Ursel Sandforth (Stadt Köln), Andrea Hanke (WDR), Othmar Gimpel (KölnMusik), Esther Rossenbach (Filmforum NRW)

### Mitglieder des Filmforum NRW e.V. sind:

Film- und Medienstiftung NRW, ifs internationale filmschule köln, KölnMusik GmbH, KINO-aktiv e.V., Museum Ludwig / Stadt Köln, Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Grafische Gestaltung: Studio Carmen Strzelecki

Bischofsgartenstr 1, 50667 Köln

## FILMFORUM

### FILMGESCHICHTEN: Spiel – Geld – Müßiggang

### Do, 19.3., 19:00 Uhr DIE FALSCHSPIELERIN

Preston Sturges, 1941

### So, 12.4., 15:00 und 18:30 Uhr DR. MABUSE, DER SPIELER

Fritz Lang, 1922, Teil 1 und 2  
Mit Klavierbegleitung von Günter A. Buchwald

### Mi, 29.4., 19:00 Uhr DIE SPIELREGEL

Jean Renoir, 1939

### Mi, 13.5., 19:00 Uhr DAS SIEBENTE SIEGEL

Ingmar Bergman, 1957

### Mi, 27.5., 19:00 Uhr CINCINNATI KID

Norman Jewison, 1965

### Mi, 3.6., 19:00 Uhr SONATINE

Takeshi Kitano, 1993

### Do, 18.6., 19:00 Uhr CASINO

Martin Scorsese, 1995

Eintritt:  
6,50 € / 5,50 € ermäßigt  
Stummfilm mit Klavierbegleitung:  
8,50 € / 7,50 € ermäßigt /  
12 € Teil 1+2  
Karten nur an der Kinokasse